Der Verlobte

Von abgemeldet

Kapitel 1: Und noch einer mehr

Und noch einer mehr

Es war ein schöner Sonntagmorgen bis man einen schrei hörte.

“Ranma du Perversling!”

Akane rannte mit ihrem Holzhammer hinter Ranma her.

“Akane, es war nicht so wie du denkst!”

Sagte Ranma und wick geschickt den Schlägen seiner Verlobten aus.

“Ach ja und wieso hast du dann in meiner Unterwäsche rumgewühlt?”

Der angesprochene wurde leicht rot.

“Ich habe dir doch schon gesagt, das ich hinter P-chan her war!”

“Lass P-chan aus der Sache!”

Mit einem gekonnten schlag erwischte sie ihn doch noch. Mit einer großen Beule lag Ranma auf dem Boden.

“Akane, Ranma kommt ihr nach unten? Das Frühstück ist fertig.”

Rief Kasumi. Akane machte sich auf den weg nach unten und ließ Ranma auf den Boden liegen. Nach ein paar Minuten kroch auch er nach unten. Wie immer war der Tisch reich gedeckt. Genma, Happosai und Ranma schlagen ihr essen runter , damit sie noch mehr essen konnten.

“Hey alter das war mein Fisch!”

“Stand dein Name drauf, Sohn?”

“Nein aber er lag auf meinen Teller.”

Genma hatte den fische bereits am Mund angesetzt und mit einem mal war dieser auch schon unten.

Zufrieden sah er dann zu Ranma rüber um dann zu sagen.

“Zu spät. Doch eins ist sicher der Fisch war lecker!”

“Du..”

Doch bevor Ranma seinen Satz zu ende bringen konnte , klingelte es an der Tür.

“Oh, wer kann das den schon so frühmorgens sein?”

Fragte Kasumi und stand auf.

“Vielleicht der Postbote.”

Sagte Soun.

“Doch nicht am Sonntag, Vater.”

Entgegnete Nabiki. Kasumi kam wieder mit einem jungen Mann.

Alle schauten in Richtung des Unbekannten.

Er hatte blaue Augen und schwarzes langes haar das ihm gebunden ins kreuz viel.

“Guten Tag!”

Sagte der Fremde.

“Er hat mir gerade erzählt das er auf der suche nach seiner Verlobten ist.”

Erzählte Kasumi und bat ihrem neuen Gast sich doch zu setzen.

“Aha, du suchst also deine Verlobte!”

“Ja , so ist es!”

“Ist sie den weg gelaufen oder warum suchst du nach ihr?”

“Nabiki!”

“Was denn, ist doch bloß ne frage!”

“Nein, das ist es nicht. Wir wurden uns versprochen. Unsere Väter hatten das mit einander abgemacht. Und jetzt suche ich nach ihr.”

“Oh, man alter. Das gleiche ist mir auch passiert und jetzt habe ich so ein Machoweib an der Backe.”

“Was hast du gerade gesagt Ranma?”

Akane ballte schon ihre Faust um möglichst schnell Ranma eine rein zu hauen, wenn es nötig wäre.

“So ist das also. Aber warum bist du jetzt bei uns?”

Wollte Soun wissen.

“Eine Tasse Tee?”

Frage Kasumi.

“Ja , das wäre nett.”

Sie stellte ihm eine Tasse hin und schenkte ihm ein. Er nahm die Tasse und trank kurz daraus um dann auch gleich weiter zu erzählen.

“Man hat mir gesagt, ich würde sie hier finden.”

Soun machte einen nachdenklichen Eindruck und schaute zu seinen Töchtern.

Hatte er noch jemanden eine seiner Töchter versprochen außer Genma!

“Wie heißt du mein Sohn?”

“Mein Name ist Sunao Nguyen.”

“Ich kenne diesen Namen nicht aber weißt du vielleicht wie deine Verlobte heißt?”

“Ja das weiß ich. Doch leider nur das. Sie heißt..”

Alle hielten den Atem . Man hörte fast die Spannung die in der Luft lag. War seine Verlobte vielleicht Akane oder doch eher die geldgeile Nabiki oder ist es Kasumi. Gleich wüssten sie es.

“Meine verlobte heißt. Ranma Saotome!”

Ranma spuckte den eben gegessenen Reis wieder aus und das dreckt in das Gesicht seines Vaters.

Soun fing fürchterlich an zu heulen und verkrampfte sich. Vorlauter Schreck hatte doch Kasumi tatsächlich die Kanne mit dem Tee fallen lassen. Genma reckte sich nicht mehr. Er sah mit verschreckten Armen vor der Brust da und schaute zu Boden. Als einzigste konnte Nabiki über die Sache lachen.

“Ha, Ranma zu Hochzeit schenke ich dir auch etwas besonderes aus meiner Sammlung.”

Sagte Happosai und sprang wie vom Affen gebissen hin und her.

Ranma griff über den Tisch und packte seinen alten Herren am Kragen.

“Spinnst du alter! Was soll den das wieder. Reicht es nicht das ich schon einen ganzen Haufen von verlobte Habe!”

Akane versuchte derweil ihren in Tränen ausgebrochenen Vater wieder zu beruhigen.

“Ranma *schnief* wieso nur? Hättest du nicht von Anfang an sagen können das du schwul bist. Was wird denn jetzt aus Akane?”

“Hey warte mal! Ich bin nicht schwul! Hörst du!”

Freude strahlend sah Soun jetzt seinen jüngsten Tochter an und umarmte sie.

“Akane hast du gehört! Er ist nicht schwul. Ihr könnt also doch Heiraten.”

Sunao der alles mit angesehen hatte verstand die Welt nicht mehr.

“Entschuldigung! Könnte mir vielleicht jemand erklären was hier los ist?”

Alle Gesichter treten sich wieder zu dem Fremden um. Ranma stand auf und setzte eine Hand an die Stirn.

“Also gut ich erkläre dir das. Ich bin Ranma Saotome!”

Sunao wirkte leicht geschockt als Ranma das sagte.

“Aber.. aber du bist doch ein Mann!”

“Nicht ganz!”

Sagte jetzt Nabiki und nahm ihr Wasserglas und goss es über ihren fast Schwager aus.

Die wütende Ranma-chan trat sich jetzt zu Nabiki um.

“Was soll das denn schon wieder!”

Schrei sie, sie an. Doch dann hörte man einen dumpfen Aufprall. Sunao lag Ohnmächtig auf dem Boden.

“Ich glaube das war zu viel für ihn.”

Sagte nun Genma.

Sie brachten Sunao der immer noch ohnmächtig war hoch in Ranmas Zimmer. Dort kümmerte sich Akane um ihn.